

LIVE-WEBINAR: Die Pfändung wegen Geldforderungen bei Kreditinstituten, Banken und Sparkassen

Produktnummer

2027-1145SD

Termin

14.04.2027

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in

288,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Die klassischen Vollstreckungsmaßnahmen, wie die Vollstreckung in bewegliche Sachen oder die Lohnpfändung, verlaufen häufig erfolglos. Die Kontenpfändung kann dagegen in vielen Fällen doch noch zu einer Zahlung führen. Die Pfändung führt zudem oftmals zu „Reaktionen“ des Vollstreckungsschuldners, die bei richtiger Vorgehensweise auch bei erfolglosen Fällen zu einer Realisierung der Forderung führen kann. Im Seminar werden, neben den zulässigen Ermittlungsmöglichkeiten und den rechtlich anerkannten Anträgen und Verfügungen, auch die Maßnahmen behandelt, wie in Einzelfällen der standardisierte Vollstreckungsschutz eingeschränkt werden kann. In diesem Seminar gibt es genügend Zeit für die Diskussion und die Behandlung von Einzelproblemen.

Inhalte

- Ermittlungen zur Vorbereitung der Vollstreckung bei Kreditinstituten
 - Fragerechte, Auskunftspflichten, Vermögensauskunft, Kontenabrufverfahren
- Die Vollstreckung in ein Konto bei einem Kreditinstitut
 - Vorgehensweise, Anträge und Formulierungen
 - Die Pfändung bei „Und-Konten“ und bei „Oder-Konten“
 - Der Kontokorrentkredit
 - Sparguthaben und Sparbücher
- Die Kontenpfändung und das Pfändungsschutzkonto
 - Antragsrecht des Schuldners
 - Die sog. Bescheinigung – Zuständigkeiten
 - Möglichkeiten der Gläubiger/-innen, diesen Pfändungsschutz zu beschränken
- Aussetzung, Beschränkung und Aufhebung der Pfändung
 - Die allgemeine Stellung der Gläubiger/-innen und die Möglichkeiten der Vollstreckungsbehörde
- Vollstreckungsmöglichkeiten bei Zahlungen zugunsten der Schuldner/-in auf ein Konto eines Dritten
- Die Kontenpfändung und das Insolvenzverfahren

Ort

VWA Digital

Kontakt

Information

Katharina Rimmer

0711 21041-42

k.rimmer@w-vwa.de

Konzeption und Beratung

Andrea Daubner

0711 21041-35

a.daubner@w-vwa.de

[Anmelde- und
Teilnahmebedingungen](#)

[Technische Anforderungen](#)



[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

- Auswirkungen eines Insolvenzverfahrens auf eine bereits bestehende oder eine neue Vollstreckungsmaßnahme, bei „normalen“ Forderungen, bei Unterhaltsforderungen und Forderungen aus einer vorsätzlichen unerlaubten Handlung unter Berücksichtigung der Möglichkeit einer Restschuldbefreiung
- Fragen zu einer Insolvenzanfechtung
- Die Vollstreckung in Grundpfandrechte (Grundschulden und Hypotheken), die zugunsten von Kreditinstituten bestellt sind
 - Allgemein und im Rahmen eines Zwangsversteigerungsverfahrens
- Effiziente Anträge, aktuelle Rechtsprechung
- Weitere aktuelle Fragen, Diskussion, Einzelfälle, Lösung von Problemen der Teilnehmenden, Erfahrungsaustausch

Dozent

Assessor jur. Peter Rothfuss

Dipl. Jur., Stadtrechtsdirektor a. D.

Lernziele

Sie können durch gezielte und effiziente Anträge und Vollstreckungsmaßnahmen bei Kreditinstituten als Drittschuldnern Ihre Forderungen realisieren.

Zielgruppe

Mitarbeitende bei Vollstreckungsbehörden und anderen Behörden, Körperschaften und Eigenbetrieben, die mit der Vorbereitung oder Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen befasst sind.